



Jahresrückblick

2024

Kindertagesstätte Wichtelhagen
vom KITaZirkel e.V.



Januar 2024

Herzlich Willkommen und Frohes Neues Jahr 2024 !

Nach einer gemeinsamen Schließzeit kamen wir alle wieder in Wichtelhagen an und starteten das Jahr ganz gemütlich mit einer Entspannungswoche.



An diesen Tagen klang viel Meditations- und Entspannungsmusik durch unsere Räume, im Snoezelraum fand eine Entspannungsmassage mit Igelbällen statt, und an einem anderen Tag haben wir uns während einer Traumreise zum Thema „Wir malen uns die Stille“ in Gedanken die schönsten Bilder gemalt.

Aus unserem großen Linsen- und Bohnenbad wurde eine Wanne voller glitschig-bunter Wasserperlen.

Im Yoga-Morgenkreis haben wir Übungen zur Entspannungsgeschichte mit Hunden und Katzen gemacht, und der Bewegungsraum wurde kurzfristig zum Atelier. Hier haben wir auf großen Tapetenbahnen mit Tusche zu klassischer Musik gemalt und den Pinsel geschwungen. Zu Mozarts „Vier Jahreszeiten“ und Smetanas „Moldau“ entstanden so bunte Kunstwerke, die nun unsere Kreativraumwände schmücken.

An einem anderen Tag wurde im Bewegungsraum ein Sinneswahrnehmungs-Angebot gemacht, und die Kinder hatten viel Spaß, mit den bunten





Wasserperlen und Rasierschaum so richtig schön ausgiebig zu matschen. Einige der Dinger fanden wir noch ein paar Tage später klebend an der Wand 😊.



Am ersten Januar Samstag haben wir mit einigen Familien einen netten Vormittag beim Neujahrsbrunch in Wichtelhagen verbracht. Alle haben etwas Leckeres zu einem grandiosen Buffet mitgebracht, und so wurde

es ein leckerer Vormittag mit einer super Stimmung.



Im Musikbereich haben wir die Geschichte „Freunde fürs Leben“ mit Instrumenten begleitet. Im Bewegungsraum wurde zu langsamer, schneller, lauter und leiser Musik geturnt, und verschiedene Ausflüge gingen in den Eichenpark und auf den Spielplatz in der Kleingartenkolonie. Im Gruppenraum wurde mit Kreppband eine riesige Straßenlandschaft auf den Boden geklebt und anschließend mit Autos befahren. Ganz wichtig waren hierbei auch eine Feuerwache, ein Krankenhaus und eine Polizeistation.

Unsere auszubildende Praktikantin brachte ein neues Spiel – „Kakerla-Loop“ mit, was seitdem quasi im Dauereinsatz ist und vor allem wegen der elektronischen Kakerlake bei den Kindern hoch im Kurs steht.

In der Wackelzahngruppe haben wir uns im Januar zunächst mit den Grundfarben beschäftigt und ausprobiert, welche Primärfarben sich daraus mischen lassen. Dann ging es weiter mit den Sekundärfarben, und unsere „Großen“ haben ihren eigenen Farbkreis erstellt und stolz in ihrem Ordner abgeheftet.

Zwei besondere Ausflüge im Januar gingen einmal mit den Wackelzahnkindern zum Trampolinspringen ins „Super Fly“, und einmal waren wir mit fast allen Kindergartenkindern und den älteren Krippenkindern im Haus der Jugend, wo wir uns das Puppentheaterstück vom „Gestiefelten Kater“ angeschaut haben.



Ende des Monats haben wir im Morgenkreis mit allen Kindern und Erwachsenen mal wieder eine Kinder-Konferenz gemacht und gemeinsam überlegt und durch Abstimmung entschieden, welches Thema unser Faschingsprojekt im Februar haben soll. Nach Zusammenfassung aller Vorschläge standen die Themen „Dschungel“, „Zauberwelt“, „Superhelden“ und „Sommer“ zur Wahl. Gewonnen hat das Thema „Zauberwelt“, und nun warten wir ganz gespannt auf den Februar und auf alles, was dann so passieren wird.



Monatsrückblick Februar

Wie angekündigt haben wir uns im Februar mit unserem Faschingsthema in Wichtelhagen in einer großen, bunten und glitzernden Zauberwelt befunden.

Erstmal musste natürlich ganz viel Deko gebastelt und aus alten Kisten hervorgekramt werden. Es wurden bunte Hexentreppen gebastelt und über unseren Esstischen aufgehängt.



An einem Familien-Aktions-Nachmittag haben Kinder und Eltern zusammen viele bunte und magische Zauberer, Clowns und andere Wunderwesen aus Papptellern gebastelt, die dann ebenfalls in unseren Räumen aufgehängt wurden. Die ganze Hochebene verwandelte sich in ein riesiges Zauberschloss mit einer Zaubertür als Eingang.

In der Kreativecke entstanden tolle Zauberstäbe und kleine Schatzschachteln,

und im Morgenkreis haben wir lustige Zaubersprüche erfunden und ausprobiert.

Natürlich war auch sonst jede Menge los. So übten ein paar Kinder z.B. eine kleine Tanzchoreografie zu „Hoppelhase Hans“ schon mal für die Osterzeit ein. Alte Glühbirnen wurden mit Pappmaschee beklebt und nach dem Trocknen bunt bemalt und mit Perlen und Federn verziert. Sie kamen direkt bei der nächsten Klanggeschichte zum Einsatz.

In der Lesestunde, die unsere Petra seit einiger Zeit mittags in der ruhigen Spielphase anbietet, haben sie und die Kinder sich in dieser Woche ausführlich mit dem „Farbmonster“ und den Gefühlen befasst.



In der Wackelzahngruppe haben wir mit unseren Großen „Colorama“ und den „Formenkobold“ gespielt und uns mit Farben und Formen beschäftigt. Dann sind wir nach draußen gegangen und haben uns auf einem Rundweg die verschiedenen Verkehrsschilder angeschaut und geguckt, welche Formen diese haben. Diesen Weg werden wir in den kommenden Wochen immer wieder üben, bis die Kinder ihren „Fußgängerführerschein“ als Übung für einen verkehrssicheren Schulweg machen können.

An einem Vormittag kam nach langer Zeit Tanja mit Kroki in unseren Morgenkreis. Das kleine Handpuppen-Krokodil hat mit unseren Kindern über die richtige Zahnpflege gesprochen und dann auch mit ihnen die Zähne geputzt.



Unsere Ausflugstage haben uns in diesem Monat auf verschiedene Spielplätze geführt. So waren wir auf dem Spielplatz im Buschkamp und haben eine Tour über verschiedene Spielplätze in Kaltenweide gemacht. Außerdem waren wir im Eichenpark, im Brinker Park, auf dem Wochenmarkt und in einem Hofladen, um Gemüse und Obst für die Teezeit einzukaufen.



Nach unserer tollen und fröhlichen Faschingsfeier mit vielen kleinen Zauberern, Prinzessinnen, Superhelden und anderen verkleideten Kindern und Erwachsenen starteten wir mal wieder in eine „spielzeugfreie“ Projektphase.

Nach und nach verschwand in Absprache mit den Kindern immer mehr Spielzeug aus den Regalen und Spielbereichen.



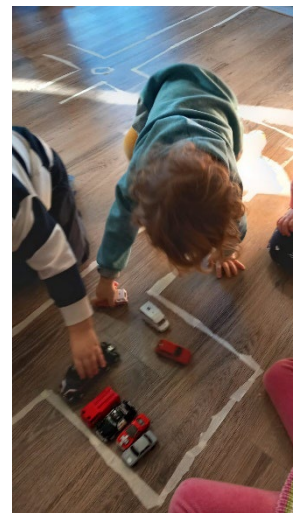
Nun war unsere Kreativität gefragt, um Ersatz für die Spielsachen zu finden, indem wir entweder neue Dinge selbst gebaut und gebastelt oder einfach mal ganz andere Spiele und Aktionen zur Beschäftigung gemacht haben.

Auf großen Pappen entstanden ein großes Dschungel-Würfelspiel und ein riesiger Zoo mit verschiedenen Gehegen. Aus einem

kleineren Karton wurde ein Mini-Zoo mit vielen bunten Tieren aus Korken mit Streichholz-Beinen.

Mitten im großen Gruppenraum stand ein riesiges Zelt, in dem wir unsere Morgen- und Mittagskreise machen konnten, und in das man sich zum Büchergucken oder für ruhige Rollenspiele zurückziehen konnte.

Wir haben aus kleinen Kartons verschiedene Autos mit Achse und sich tatsächlich drehenden Rädern gebaut, einige Kinder bauten eine Dönerladen und eine Bäckerei und waren ausgiebig mit dem Basteln der verschiedenen Produkte beschäftigt. Außerdem entstand ein kleiner Tischkicker, aus einem größeren Stück Pappe eine Feuerwehration und aus riesigen Kartons eine Ritterburg, in der die Kinder tagelang spielten.



Im Bewegungsraum haben wir Zeitungstanz getanzt.

Und auch unser Dienst-Hund Xander musste seine Qualitäten als Spielpartner beweisen und spielte mit uns im kleinen Kreis „Bello,Bello, dein Leckerlie ist weg“.

Schließlich trafen wir uns noch zum Übergreifenden Müllsammeln am Silbersee. An dem Tag war es allerdings so stürmisch, dass der halbe Müll scheinbar schon weggefliegen war... 😊

Monatrückblick März

Im März kam nach und nach unser Spielzeug zurück in die KiTa. Besonders wünschten sich die Kinder unsere Duplosteine zurück, womit sie in den kommenden Tagen dann auch besonders intensiv spielten.

In einer Kinderkonferenz wurde den Kindern dieses Mal anhand einer Powerpoint Präsentation das nächste Projekt „Ostern“ mit ersten Angebotsideen und Ausflugsvorschlägen vorgestellt. Natürlich durften die Kinder eigene Ideen und Vorschläge einbringen.

So war der März voll mit Oster- und Frühlingsangeboten.

Die Wackelzahnkinder machten einen Ausflug in die Bücherei, um speziell zum Thema passende Bücher auszuleihen. Diese wurden im Alltag, aber auch gezielt in Petras mittäglicher Lesestunde ausführlich angeschaut und gelesen.

Unser Küchen-Schatz Diana buk mit den Kindern leckere Blätterteig- und Laugen-Hasen und kochte als Ostergeschenk für die Familien jede Menge „Hasen“-Marmelade aus Äpfeln und Möhren. Und einmal gab es zur Teezeit Kuchen in Hasen- und Lämmchenform.



Ausgeblasene Eier wurden vorsichtig von den Kindern bemalt und landeten mit bunt beklebten kleinen Blumenvasen als Tischdeko auf unseren Tischen. An dieser Stelle muss ich unseren Kindern ein riesiges Lob aussprechen, denn diese Deko blieb heile auf den Tischen bis weit in den April hinein, auch nachdem Ostern längst vorbei war.

In verschiedenen Kreativangeboten entstanden schöne Deko-Kugeln mit bunten Hasen darin, Hasen-Blumentöpfe, die mit Hornveilchen bepflanzt wurden und an einem Familienaktionsnachmittag gefaltete Häschen aus den Handumrissen der Kinder.

Verschiedene Ausflüge führten uns auf den Wochenmarkt, um frisches Gemüse zu kaufen und in den Baumarkt, um Blumen für die Hasen-Blumentöpfe zu organisieren.

An den Raus-in-die-Natur-Freitagen waren wir auf dem Waldspielplatz am Pferdeturm, im Wietzpark und auf dem Hexenspielplatz in der Eilenriede. Ein besonderer Wunsch eines Kindes wurde mit einem Ausflug in den Tiergarten erfüllt, und an einem Tag wurde ein Ausflug auf einen Bauernhof in Kaltenweide gemacht, wo die Kinder Schafe, Schweine, Wasserbüffel und Pferde angucken und streicheln konnten.



Im Eichenpark waren die Kinder bei einer spannenden Schatzsuche dem Osterhasen auf der Spur, und an einem Tag folgte eine kleine Gruppe der Kitz-Treff-Einladung der Wimmelburg. Hier war in der großen Schulturnhalle wieder viel Bewegung und Spaß angesagt.



Die Wackelzahnkinder übten diesen Monat fleißig weiter den Weg für ihren Fußgänger-Führerschein und legten teilweise schon sehr motiviert und erfolgreich ihre Prüfung ab.

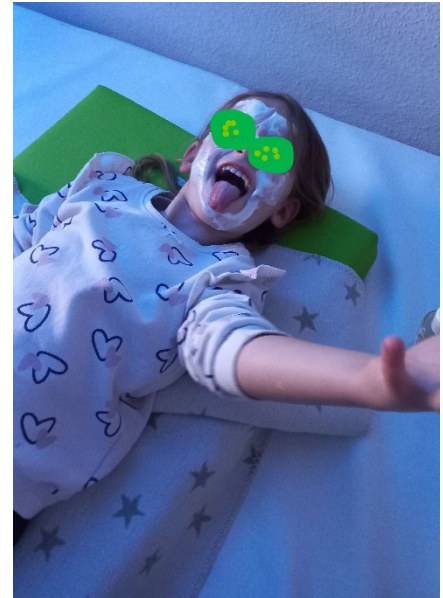
Musikalisch haben die Kinder so manches Frühlingslied wie „Stups, der kleine Osterhase“ oder „die fünf Tulpen“ mit Instrumenten begleitet.

Nach langer Zeit haben wir im Morgenkreis wieder öfter „Häschen in der Grube“ gespielt, und in der Klanggeschichte ging es diesen Monat um Annegret das Einhorn, was den Regenbogen sucht.



Im Bereich der Sinneswahrnehmung konnten sich die Kinder bei einer Quark-Gurkenmaske entspannen, und es wurden tolle Glitzer-Schüttelgläser gestaltet.

Unser Dienst-Hund Xander durfte sich seine Leckerlies in einem spannenden Leckerlie-Parcours erarbeiten, und so endete dann auch schon wieder der März.



Monatsrückblick April

Der Monat April begann hier in Wichtelhagen direkt mit einem gemeinsamen Osterfrühstück mit einigen Eltern. Nach dem Morgenkreis gab es viele österliche Leckereien, die zum Teil von den Familien mitgebracht wurden.



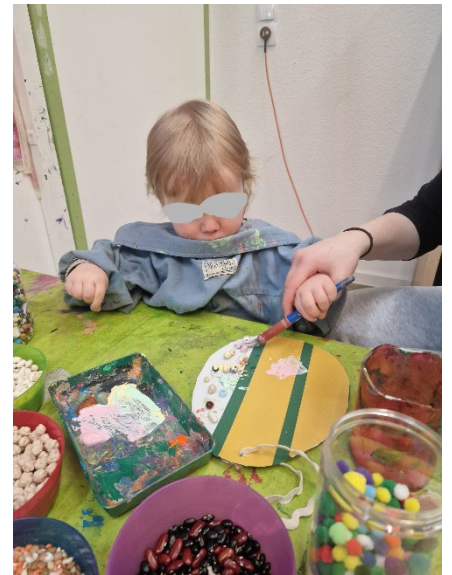
Anschließend konnten die Kinder auf unserem Außengelände ihre Osterkörbchen suchen und freuten sich über buntgefärbte Eier und bunte Rasseleier oder Hasen-Handtücher.

Im Mittagskreis wurden in dieser ersten Aprilwoche Kränze aus Papier-Ostereiern an die Kinder überreicht, die diese sich durch ihre Teilnahme an den Osterprojekt-Angeboten „erarbeitet“ hatten.

Im Bereich „Bewegung“ ging es hochmotiviert in den Eichenpark, wo die Kinder in einem sportlichen Workout und mit einer kleinen Joggingrunde „auf Trab“ gebracht

wurden.

Außerdem ging eine kleine Kindergruppe in diesem Monat mal wieder zum Schwimmen und Plantschen in die Wasserwelt.



Immer montags helfen zwei oder drei Kinder in der Küche und bereiten entweder das Frühstück oder die Teezeit für alle mit vor. So gab es z.B. leckere Waffeln zum Frühstück oder selbstgemachtes Eis zur Teezeit.

Diesen Monat fanden in Wichtelhagen die „Schafe-Wochen“ statt. Zunächst haben wir den Kindern im Morgenkreis das Projekt mit ersten Ideen vorgestellt und sie gefragt, was ihnen alles zu Schafen einfällt, oder was sie gerne wissen und erleben möchten.

Zunächst durften alle Kinder, die wollten, ihre Schafe von zu Hause mitbringen. So kamen im Lauf der Tage ein paar Kuschelschafe und andere Spielzeug-Schafe auf unsere große gemeinsame „Weide“ in der Kreismitte.

In verschiedenen Bastelangeboten wurden Schafe als Raumdeko aus Papptellern, Schafbilder mit aufgeklebten Papierschnipseln und Papprollen-Schafe gestaltet.

Wir haben aus vielen verschiedenen Bildern von Schafen in verschiedenen Farben und Rassen ein eigenes Schaf-Memory gemacht, was von den Kindern begeistert gespielt und mit „Lieblings-Karten“ versehen wurde.

Im Mittagskreis entstand ein ganzes Plakat zum Thema, auf dem wir gemeinsam mit den Kindern verschiedene Fragen mit Bildern anschaulich beantworten konnten. So haben wir gelernt, dass es viele verschiedene Schafrassen in vielen Farben gibt, die teilweise Hörner haben, oder auch nicht. Wir haben besprochen, wie und wo Schafe leben, was sie fressen, und für was sie genutzt werden.



Bei einem übergreifenden Kitz-Treff tanzten wir gemeinsam mit unseren Gästen zu dem Lied „Alle Schäfchen machen Böckchen“, bevor alle Kinder Schaf-Ausmalbilder mit Krepppapier Kügelchen oder Papierschnipseln bekleben oder einfach anmalen und anschließend natürlich mit nach Hause nehmen konnten. Unsere Küchenfee Diana hatte extra für diesen Vormittag einen leckeren Kuchen in Schafoptik gebacken und für jedes Kind ein Schaf-Tütchen mit Popcorn zum

Mitnehmen gemacht.



Als Höhepunkt des Projekts sind wir an zwei aufeinanderfolgenden Tagen Richtung Springe erst zu einem Bauern gefahren, dem wir beim Scheren seiner Schafe zuschauen durften, und am nächsten Tag waren wir in einer kleinen Spinnerei, in der uns ausführlich erklärt und gezeigt wurde, wie aus dem Fell der Schafe schließlich



Wolle wird. Dazu passend brachte eins unserer Kinder ein altes Spinnrad von seiner Oma mit, was wir uns im Morgenkreis angucken durften.



Natürlich waren wir für das Projekt auch wieder in der Bücherei, um spezielle Bücher zum Thema Schaf auszuleihen. Diese hat unsere Petra in ihrer Mittags-Lesestunde ausführlich eingesetzt, nachdem ihr Leseprojekt der „Fühlbücher“ beendet war. Nach den Schafen gab es eine Woche mit den Lieblingsbüchern der Kinder, die diese von zu Hause mitbringen durften. Diese ruhige Lesezeit nach dem Mittagessen ist bei vielen unserer Kinder ausgesprochen beliebt, sie nutzen sie für sich, um im trubeligen KiTa Alltag ein wenig



herunterzukommen. Und auch wir „Großen“ schätzen sehr, was Petra da so „nebenbei“ auch an Themen noch einmal mit aufgreift und vertieft.



Natürlich lief neben der ganzen „Schäferei“ auch der ganz normale Wichtelhagen-Alltag weiter.

Es ging Raus in die Natur, unter anderem auf den Müllberg, wo wir die Aussicht und die „Höhenluft“ genießen konnten oder bei einem Kitz-Treff in den Hannoverschen Berggarten.

Als Klanggeschichte haben wir dieses Mal die Geschichte vom kleinen Pflänzlein musikalisch begleitet.

Im Lauf der Aprilwochen haben nun alle Wackelzahnkinder ihre „Prüfung“ für den Fußgängerführerschein bestanden. Es gab noch ein paar theoretische Fragen mit lauter richtigen Antworten – so z.B. die Frage nach Rechts und Links oder den Ampelfarben und ihrer Bedeutung. Schließlich konnten unsere Großen ihre „Führerscheine“ in Empfang nehmen und sind nun hoffentlich gerüstet für einen möglichst sicheren Schulweg und überhaupt im Straßenverkehr.



Unsere aktuelle Schülerin der Pflegefachschule brachte an einem Tag ihre medizinische Ausrüstung mit und ließ alle interessierten Kinder mit dem Stethoskop Ihren Herzschlag hören. Auch der Blutdruck wurde gemessen, und alle möglichen Körperstellen wurden mit Verbänden und Pflastern beklebt und umwickelt.

An einem Nachmittag bekamen wir eine ganze LKW Ladung neuen Sand, der mit Hilfe einiger fleißiger Eltern schnell in unserer inzwischen fast leeren Sandkiste landete. Vielen Dank nochmal für eure Hilfe !

Viele fleißige und kreative Eltern hatten wir auch einige Tage lang in der Kreativecke, wo mit den Kindern zusammen Geschenke für die kommenden Mutter- oder Vatertage oder für andere „Liebste“ gebastelt wurden.

Ein trauriges Ende hatte der April für uns, denn nach vielen Monaten mussten wir Abschied nehmen von unserem Auszubildenden Aymen. Wir danken ihm für die schöne Zeit, für seine Hilfe und das viele tolle Spielen mit ihm und wünschen ihm alles, alles Gute für seine weiteren Wege !

Monatsrückblick Mai

Herzlich Willkommen im schönen Mai !

Dieser Monat ging direkt mit einem schönen Ereignis los, am 3. Mai wurde früh morgens der kleine Sohn unserer lieben Kollegin Betty geboren. Wir wünschen der Familie alles Liebe und Gute beim Zusammenwachsen und Kennenlernen !

Der Mai war geprägt von vielen Feiertagen und Brückentagen wie dem ersten Mai, Himmelfahrt und Pfingsten, wodurch es viele Kita-freie Tage gab.

Natürlich haben wir trotzdem wieder viel unternommen und erlebt.

Erstmal kam der Fotograf und hat mit viel Ruhe unsere Kinder fotografiert. Nun warten wir schon alle gespannt, wie die Bilder wohl geworden sind. Fest steht auf jeden Fall dass wir hier die schönsten Kinder der Welt haben !

Eine Projektwoche war unsere „Blaulichtwoche“. Zu Beginn haben wir im Morgenkreis mit den Kindern überlegt, was für Fahrzeuge ein Blaulicht auf dem Dach haben, und wozu das überhaupt gut ist.

Später wurden in der Kreativecke Feuerwehrautos gebastelt und Polizei-Ausmalbilder angemalt.



Am nächsten Tag kam Sanitäter Ben von den Johannitern mit seinem Rettungswagen direkt zu uns nach Wichtelhagen. In kleinen Gruppen zeigte er jedem Kind sein Fahrzeug und erklärte geduldig alles, was es dort so gibt, und was im Fall eines Notfalls alles gemacht wird. Freiwillige Kinder konnten sich sogar den Sauerstoffgehalt im Blut messen lassen oder sich Elektroden aufkleben lassen,



um die Herzkurve zu beobachten. Zum Abschluss bekam jedes Kind noch ein kleines Päckchen mit Pflastern und Verbänden.



Zwei Ausflüge führten dann jeweils eine Kindergruppe zur Polizei und zur Feuerwehr, wo uns die Wachen und die verschiedenen Einsatzfahrzeuge ausführlich

gezeigt wurden. Natürlich durften als Highlight die Kinder sogar in die Fahrzeuge steigen und das Blaulicht anschalten.



Weitere Angebote der Blaulichtwoche fanden natürlich auch in anderen Bildungsbereichen statt. Zum Beispiel gab es eine tolle Blaulicht-Disco (natürlich mit blauem Partylicht) mit tollen thematisch passenden Polizei- und Feuerwehr-Songs. Auf dem Bahnhofsplatz gab es einen spannenden Bewegungsparcours, in dem es darum ging, den Rauchwolken in Form von Seifenblasen geschickt aus dem Weg zu gehen.



Eine zeitlang durften wir unseren eigenen Rasen auf dem Außengelände nicht betreten, weil dieser frisch eingesät wurde und erst in Ruhe wachsen sollte. So wurde der Bahnhofsplatz mal wieder zu unserem erweiterten Garten, und wir haben dort ein paar mal gespielt und getobt.

An unseren „Raus in die Natur“ Freitagen waren wir im Mai mal mit unseren Fahrzeugen auf dem Spielplatz im Buschkamp und mal auf der großen Wiese im Stadtwald. Hier haben wir aus kurzen Holzstöckchen vom Holunderbusch eigene Schutz-Amulette als Kettenanhänger gebastelt.

Ende des Monats fand wieder unsere alljährliche Garten- und Pflanzwoche statt. Im Morgenkreis begleitete uns dazu die Geschichte vom Hudelpeter, einer Vogelscheuche, die sich mit den Kindern des Dorfes angefreundet hatte und nach einem Jahr mit allen Jahreszeiten und Wetterlagen schließlich vom großen Feld in deren Gemüsegarten umzog.



Im Garten, und speziell im Gemüsebeet und in allen Pflanzkästen und -kübeln wurde erstmal Unkraut gejätet und dann fleißig gepflanzt und verschönert. Die viele Pfefferminze vom letzten Jahr wurde aufgeteilt und neu in mehrere Kästen gepflanzt, ein Kartoffelturm wurde bepflanzt, und schon jetzt sprießen dort riesige Kartoffelpflanzen aus allen Löchern. Der Opa eines Kindes hat uns



mehrere Tomatenpflanzen geschenkt, die natürlich auch einen Platz in unserem Beet gefunden haben.

In Petras Lesestunde wurden passend zum Thema die Geschichten „Das Tomatenfest“ und „Kasimir pflanzt weiße Bohnen“ gelesen, und natürlich haben die Kinder dann auch weiße Bohnen in kleine Töpfchen gepflanzt.

Im Kreativbereich entstand neue Tischdeko mit bemalten Tontöpfen und selbstgebastelten bunten Blumensteckern aus Pappe und Kronkorken, und im Musikbereich begleiteten die Kinder die Klanggeschichte über einen kleinen frechen Marienkäfer mit Instrumenten.

Sogar Xander, unser Diensthund genoss die Gartenwoche, denn er durfte draußen zum ersten Mal frei herumlaufen und benahm sich dabei vorbildlich. Es war total schön, ihn friedlich an seinem Stöckchen kauend neben den spielenden Kindern liegen zu sehen.

Natürlich wurde auch in diesem Monat montags fleißig gekocht oder gebacken, und ein paar Kinder bereiteten z.B. leckere Nudeln mit Tomatensoße für die anderen mit vor.



In der Wackelzahngruppe haben die Kinder Bildgeschichten sortiert, in die richtige



Reihenfolge gebracht und dann erzählt. Passend zur Gartenwoche starteten sie ein Experiment und säten Kresse in kleine Töpfchen. Hierbei beobachteten sie momentan, unter welchen Bedingungen Pflanzen am besten wachsen können und haben in jeweils einem ihrer Töpfe entweder das Wasser, die Erde oder das Licht weggelassen.

Mit zunehmend sonnigerem Wetter verabschiedet sich nun der Mai, und wir freuen uns auf den nächsten Monat mit vielen tollen Ereignissen.

Juni 2024

Der Juni begann mit einigen kleinen Feiern und damit verbundenen Leckereien. Ein paar Kinder hatten Geburtstag und gleich mehrere Praktikantinnen, eine Schülerin vom Sozialen Lernen und unsere Pflegefachschülerin feierten ihren Abschied.

Große Aufregung herrschte in einer der ersten Wochen, denn das Schlaffest mit einer Übernachtung in der KiTa stand an. Als es schließlich so weit war, kamen 16 Kinder gegen Abend mit ihren Matratzen, Schlafanzügen, Kuscheltieren usw. zurück in die KiTa und belagerten die Hochebene, die Kreativecke, die Puppenecke, den Bauplatz und den Bewegungsraum. Zum Abendessen gab es nach einer Mehrheitsentscheid der Kinder Nudeln mit Tomatensoße, und als es draußen dämmrig wurde, zogen alle los zu einer kleinen „Nachtwanderung“ um den Häuserblock. Anschließend wurden die Zähne geputzt, und es ging ins Bett zum Schlafen. Nach einer ruhigen Nacht und einem gemeinsamen Frühstück am nächsten Morgen wurden die Kinder glücklich und zufrieden wieder abgeholt.



Eine Zeitlang brach in unserer Kreativecke das Bügelperlen-Fieber wieder mal aus. Vor allem in Begleitung unserer vielen Praktikantinnen wurden zahlreiche tolle und kunterbunte Bilder gelegt und gebügelt, bis unsere Bügelperlen schließlich erstmal komplett aufgebraucht waren. Ein eher unschönes Ereignis war, als ein paar unserer Kinder unseren Apfelbaum und große Teile unserer Johannisbeeren fast komplett geplündert und



die unreifen Früchte in einem unbeobachteten Moment abgeerntet haben. Eine Woche vorher hatten wir uns noch darüber gefreut, wie viele Früchte unser Apfelbaum in diesem Jahr tragen würde. Letztendlich waren wir aber froh, dass die Kinder die Früchte nur versteckt und nicht gegessen hatten und nicht an den

Bauchschmerzen ihres Lebens leiden mussten....
Für unsere Wackelzahnkinder haben wir nun einen Abstreichkalender entwickelt, an dem in jedem Morgenkreis ein Tag vom Countdown bis zu ihrem Abschied aus Wichtelhagen durchgestrichen werden kann.

Außerdem stand in diesem Monat die Präventionswoche für unsere „Großen“, die Wackelzähne an. Anhand der Geschichte von Paula, ihrem Freund Max und ihrer Katze Samira haben wir uns mit Themen wie guten und schlechten Träumen, „Nein“ sagen können und wissen, was einem gut tut und was nicht und über gute und schlechte Geheimnisse unterhalten. Dazu haben wir uns



z.B. eine Höhle gebaut und dort ganz heimlich.... – aber das darf ich ja nicht verraten... 😊 (vielleicht hatte es was mit Süßigkeiten zu tun...) Tatkräftige Unterstützung bekamen wir in diesem Monat für eine Woche von einem Kollegen aus Krümelhausen _ Vielen Dank !-, und dann kam Ricarda von den Kleinhörhasen zum Hospitieren zu uns. Über sie freuen unsere Kinder sich jedes Mal besonders, weil sie unglaublich toll schminken kann, und so gab es hier wieder Spiderman, kleine bunte Einhörner, eine Giraffe und andere grandios bemalte Kindergesichter.

Einer der „Raus in die Natur“-

Freitage führte uns an den Silbersee. Die Kinder spielten ausgiebig auf dem Piratenschiff, es gab natürlich ein leckeres Picknick, und anschließend untersuchten wir die Birken, denn die große Melanie hatte Birkenhaarwasser mitgebracht. Damit machte



sie allen Kindern, die das wollten eine angenehme Kopfmassage.

Im Juni fand unsere KiTa-Waldwoche statt. Alle Kinder bis auf die Wackelzahnkinder

konnten an den verschiedenen Tagen der Woche mit in den Wald. Erst ging es in den Kinderwald, dann an drei Tagen zum Labyrinth in der Eilenriede und zum Abschluss mit allen, die wollten auf den



Hexenspielplatz ebenfalls in der Eilenriede. Neben ganz vielem Spielen und Erkunden der Natur konnten die Kinder an kleinen Holzstücken das Schnitzen üben.

Petra hat schon vorher zur Vorbereitung Waldbücher in ihre Lesestunde eingebracht und das Thema für die Kinder mit vorbereitet.

In einer musikalischen Klanggeschichte haben die Kinder eine kleine Seifenblase begleitet, die sich auf eine Reise machen wollte.

In der letzten Juni Woche fand unsere „Wichtelhagen-geht baden“-Woche statt, in der jeden Tag einige Kinder in die Wasserwelt fahren und dort baden, plantschen, schwimmen und tauchen gingen.



Irgendwie können wir kaum glauben, wie schnell das erste halbe Jahr 2024 schon vergangen ist. Es bleiben nur noch wenige Wochen, bis wir uns von ein paar Kindern verabschieden müssen, die dann in die Schule oder in einen anderen Kindergarten gehen. Doch erstmal freuen wir uns auf den Juli, in dem es sicher auch noch ein bisschen was zu erleben gibt !

Juli 2024

Schon sind wir im Juli angekommen. Dieser Monat ist immer ein bisschen besonders. Vieles machen wir in diesem Kindergartenjahr zum letzten Mal, und vor allem unsere Wackelzähne und die Kinder, die unsere Kita verlassen, um in andere Kindergärten zu gehen, fühlen bereits ein wenig die Abschiedsstimmung. Es herrscht eine Mischung aus Aufregung und Freude, vor allem auch auf ein paar Wochen Sommer vielleicht irgendwo im Urlaub. Und zumindest am Ende des etwas „kürzeren“ Monats mischen sich dann auch ein paar Abschiedstränchen und ein wenig Unsicherheit vor allem Neuen, was da so kommt, dazu.

Doch erstmal startete der Juli mit der letzten Woche unserer Wasserwochen. Die letzten Kinder durften in Kleingruppen in die Wasserwelt gehen oder fahren und dort mit ganz viel Spaß im Wasser herumplantschen. An zwei Tagen hatten unsere Kinder großes Glück, in der Wasserwelt gab es als Sommerferienaktion verschiedene Angebote, und so konnten wir in einem mit lauter verschiedenen Bällen gefüllten Becken ausgiebig spielen und toben. An einem anderen Tag gab es große Schwimmmatten, über die die Kinder übers Wasser laufen und plantschen konnten. Die Kleinohrhasen feierten ihren 4. Geburtstag und hatten dazu eingeladen. So machten sich einige unserer Kinder auf den Weg, um unser Geschenk zu überreichen und an der Geburtstagsparty teilzunehmen.

In unserer Küche hat unsere Küchenfee „Nana“ regelmäßig fleißige Helfer. Dieses Mal gab es leckere Pizza, für die die Kinder den Teig vorbereitet und jede Menge Gemüse kleingeschnitten haben. Für unsere Fahrzeuge draußen haben wir mit den Kindern neue Ausleih- und Rückgabe-Regeln besprochen, die diese natürlich sofort zuverlässig umsetzen konnten. Wir haben einfach die besten Kinder !



Vor dem Einsatz mussten die Fahrzeuge aber erstmal ausgiebig geputzt und gewaschen werden. Da waren viele Kinder mit Lappen und Wassereimern beschäftigt, alles was Räder hat, durch die persönliche Waschanlage zu bringen. Am Ende glitzerte und blinkte alles wieder und sieht in unserem frisch aufgeräumten Schuppen gerade besonders toll aus.

Im Bereich Bewegung ging es wieder zum Joggen in den Eichenpark. Nach dem gemeinsamen Aufwärmen gab es auch ein Wettrennen und ein paar Geschicklichkeitsübungen.

Anstelle der Lesestunde am Mittag hat unsere Petra dienstags eine Entspannungsstunde mit einer Phantasiereise ins Meer angeboten. Die Kinder waren begeistert und hinterher vollkommen zufrieden und entspannt. Ich könnte mir vorstellen, dass sich diese Entspannungsstunde einmal in der Woche auch dauerhaft etablieren könnte.

Einer der Raus in die Natur Freitage führte einfach nach „nebenan“ auf den

Spielplatz am Buschkamp. Endlich ist dort die Pumpe angeschlossen, und unsere Kinder freuten sich, dort mit dem Wasser herumspritzen und richtig kräftig matschen zu können.

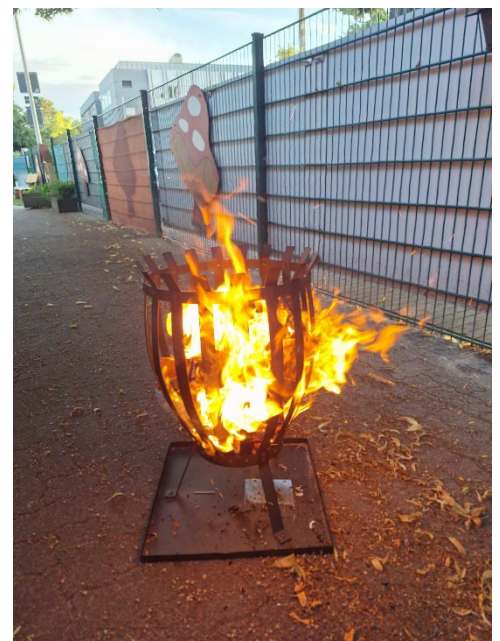
Mitte des Monats konnte endlich ein Familien-Aktions-Nachmittag nachgeholt werden, den wir eigentlich schon im Mai als Abschluss der Gartenwoche machen wollten. Zusammen mit einigen fleißigen Eltern bauten wir eine große gemeinsame Vogelscheuche für unser Gemüsebeet.



Fleißige, helfende Eltern hatten wir auch an einem Freitag Nachmittag, als wir gemeinsam unsere Kita in allen Bereichen geputzt und aufgeräumt haben. Vielen Dank an dieser Stelle noch einmal an alle Helfer !

Ein besonderes letztes Highlight hatten unsere Wackelzahnkinder , nachdem sie sich in den letzten „Sitzungen“ nochmal hochkonzentriert mit Zahlen und Mengen beschäftigt hatten.

Die drei Jungs kamen morgens ganz „normal“ in die KiTa. Allerdings hatten sie ihr Schlafgepäck dabei. Doch erstmal ging es mit Birgit und der großen Melanie mit der S-Bahn ab in den Deister. Dort angekommen, wanderten sie über Stock und Stein und bergauf und bergab bis zu den tollen, bunten und liebevoll gestalteten Wasserrädern. Neben denen und dem leckeren Picknick am Bahnhof und später am Ziel waren aber vor allem die Hänge interessant, die die Kinder ohne Pause hochkletterten, um dann wieder herunter zu rutschen. Zurück in der KiTa – natürlich waren alle anderen längst schon



zu Hause – guckten wir zuerst natürlich das Viertelfinale der Deutschen Fussball Nationalmannschaft. Dann gab es leckere Pizza und Marshmallows am Feuerkorb. Mit zwei Folgen „Garfield“ schlummerten die Kinder schließlich zufrieden ein. Nach einem Croissant zum Frühstück wurden am Samstag alle abgeholt, und das Wochenende konnte beginnen.

Zu einem weiteren Kitz-Treff waren wir in die Krümelkiste eingeladen. Mit vier Kindern verbrachten wir einen netten Vormittag dort im Garten und gingen gemeinsam mit den anderen Einrichtungen auf „Safari“. Zuerst bastelten wir tolle, bunte Ferngläser, und dann ging es in die Safari-Tier-Waschanlage, wo wir verschiedene Schleichtiere ordentlich einseifen und waschen konnten.

Donnerstags ging es gelegentlich zum Joggen in den Eichenpark. Vorher gibt es dann immer ein Aufwärmspiel, wie z.B. einen kleinen Staffellauf. Dann wird gejoggt und anschließend noch Ente-Ente-Fuchs oder ein anderes Bewegungsspiel gespielt. In der letzten Woche vor der Schließzeit haben wir in einer ganz entspannten Stimmung genossen, dass schon einige Kinder und auch Mitarbeiter bereits in den „Sommerferien“ waren. Hier in Wichtelhagen hat uns noch einmal Ricarda unterstützt. Natürlich hat sie wieder unsere Kinder geschminkt und tolle Luftballontiere geknotet. Ansonsten haben wir viele Perlenarmbänder und Ketten gefädelt, nochmal alle Lieblingsspiele gespielt, Bücher gelesen und schon ein wenig aufgeräumt und wegsortiert.

Am letzten Tag haben wir mit einem großen bunten Nachmittagskreis den Abschied von unseren drei Wackelzahnkindern und zwei Kindern, die in eine neue KiTa wechseln, gefeiert. Es gab Geschenke, Lieder, Konfettikanonen und auch ein paar kleine Abschiedstränchen.

Wir wünschen allen, die ihren Weg nun ohne uns weiter gehen alles Gute, viel Spaß und ein tolles weiteres Leben !

...und wir freuen uns nun auf zwei freie Wochen, um ein wenig aufzutanken, um im neuen Kindergartenjahr wieder frisch durchzustarten.

Monatsrückblick August

Herzlich Willkommen im neuen Kindergartenjahr 2024/2025.

Nach zwei Wochen erholsamer Sommerschließzeit kamen in der zweiten Augustwoche die meisten Kinder und Erwachsenen zurück nach Wichtelhagen. Auch die ersten neuen Kinder kamen schon in Begleitung ihrer Eltern, sie gehören als Geschwisterkinder sowieso schon länger quasi zu unserem Inventar.

Erstmal war vor allem eine ganz ruhige und entspannte Atmosphäre in unseren Räumen zu bemerken, die Kinder spielten miteinander, und die neue Gruppenkonstellation ohne die „alten“ Wackelzahnkinder und mit ein paar neuen Kindern fügte sich in den Alltag ein.



Bei schönem Wetter und sommerlichen Temperaturen genossen wir alle vor allem viel Zeit im Garten, wo es auch das ein oder andere Wasserspiel und viel Planscherei gab. Unter anderem gab es wieder eine „Autowaschanlage“, in der unsere Gartenfahrzeuge fleißig von den Kindern gewaschen wurden.

In den ersten Tagen wurden tagelang im Morgenkreis alle Geburtstage gefeiert, die in der Schließzeit oder auch jetzt direkt so waren. So freuten sich alle über viel leckeres Eis,

Obstspieße und Muffins zu den diversen Teezeiten.

In der zweiten Woche kamen noch zwei neue Kinder dazu, wir begrüßen sie und ihre Familien herzlich hier bei uns in Wichtelhagen !

Auch zwei neue Praktikantinnen in ihrer Ausbildung zu Sozialpädagogischen Assistentinnen haben ihre Zeit bei uns begonnen und werden uns durch dieses KiTa Jahr begleiten . Auch ihnen Herzlich Willkommen !

An den Raus in die Natur Freitagen ging es in diesem Monat eher spontan auf den Bienenspielplatz im Eichenpark, auf einen Spielplatz im Weiherfeld und auf einen kleinen Spielplatz in der Gartenkolonie am Rennbahnblick.

In der KiTa entdeckten die Kinder unsere vielen Gesellschaftsspiele für sich und spielten teilweise stundenlang ein Spiel nach dem anderen miteinander. Außerdem wurde auch wieder kreativ gemalt und gebastelt, die neuen Bügelperlen waren natürlich wieder der Renner, und einige Kinder fädelten sich kunterbunte Perlenarmbänder.



An einem Vormittag wurden die Kinder wieder geschminkt und in tolle Einhörner, Tiger, Spidermans und alles mögliche andere verwandelt.

In der Mittags-Lesestunde ging es im August viel um Kacka, vom Maulwurf, der nicht wusste, wer ihm auf den Kopf gemacht hatte, bis zur Giraffe, die nicht pupsen konnte.

Außerdem bietet Petra nun im Wechsel mit der Lesestunde einmal wöchentlich eine Entspannungsstunde mit Phantasiereisen an.

In einer Klanggeschichte ging es um „Die Geburt einer kleinen Note“, die mithilfe der Kinder Klänge und Töne entdeckte und ausprobieren konnte.

Weil die neuen Wackelzahnkinder schon ganz ungeduldig sind und schon ganz doll wissen wollen, wann denn endlich Wackelzahngruppe ist, durften sie schon mal ihre aufgemalten Wackelzähne ausschneiden und mit ihrem Foto dekorieren. Spätestens nach der Wackelzahn-Waldwoche im September wird es dann auch mit den wöchentlichen Treffen losgehen.

Zu einem schönen Nachmittag mit Picknick haben wir uns mit drei Kolleginnen und einigen, wenigen Familien am Hufeisensee getroffen. Trotz Nieselregen und Wolken war es ein richtig gemütlicher Nachmittag mit schönen Gesprächen, leckeren Knabbereien, lustigem Spiel im Sand und einem frischen Cappuchino zum Aufwärmen.

Nun sind wir gespannt, was uns im September erwarten wird, der gleich mit dem 13. Geburtstag unserer Einrichtung beginnt. Bis dahin liebe Grüße !



Der September in Wichtelhagen

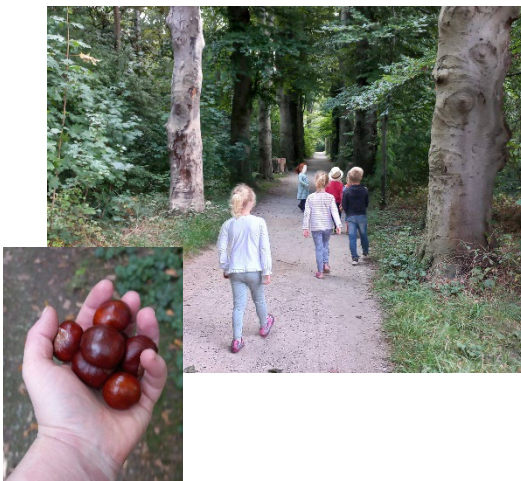
Am 1. September feierten wir unseren 13. Geburtstag. Den ganzen Tag lang haben wir gefeiert und viele tolle Aktionen gemacht, wie z.B. ein Wasser-Wettspiel, Glitzertattoos und ein leckeres Party-Frühstück.



„Kunterbuntes Wichtelhagen“ hieß eine Projektwoche im September. Es gab viele kunterbunte kreative Angebote.



Unsere „Wackelzähne“ waren in ihrer Wackelzahn-Waldwoche in verschiedenen Wäldern unterwegs.



Der Oktober 2024 in Wichtelhagen



Der Herbst ist da !

Wir genießen das schöne
Wetter und die vielen bunten
Blätter.

Ein Kitz-Treff-Ausflug führt
uns durch den Eichenpark zum
Vogelschutzgehölz.

Hier dürfen wir die
Kamerunschafe füttern.



Im Oktober waren wir im „Pferde-Projekt“. Neben verschiedenen Angeboten und Mittagskreisen zum Thema Pferd mit allem, was so dazu gehört, konnten wir auch viermal mit kleinen Gruppen das Pony „Puschel“ und seine Pferdekollegen besuchen.

Dieser wurde fleißig geputzt, gestreichelt und gefüttert. An einem vermutlich meist besuchten Familien-Aktions-Nachmittag entstanden grandiose, kreative Steckenpferde.



Der November 2024 in Wichtelhagen



Anfang des Monats wurden teilweise mit den Eltern tolle Laternen für jedes Kind gebastelt, die beim übergreifenden Lichterfest auf dem Gelände von Sparta und am Silbersee zum Einsatz kamen.



Das November-Highlight waren für unsere Kinder sicher die Schwimmwochen, in denen wir jeden Tag mit einer kleinen Kindergruppe zum Schwimmen, Baden, Plantschen, Tauchen und Springen in die „Wasserwelt“ gefahren sind.



Beim Einkaufen unterstützen unsere Kinder gerne unsere Küchenfee „Nana“ und suchen fleißig in den Regalen nach Käse, Nüssen, Tee und all den anderen Dingen, die so auf dem Einkaufszettel stehen.

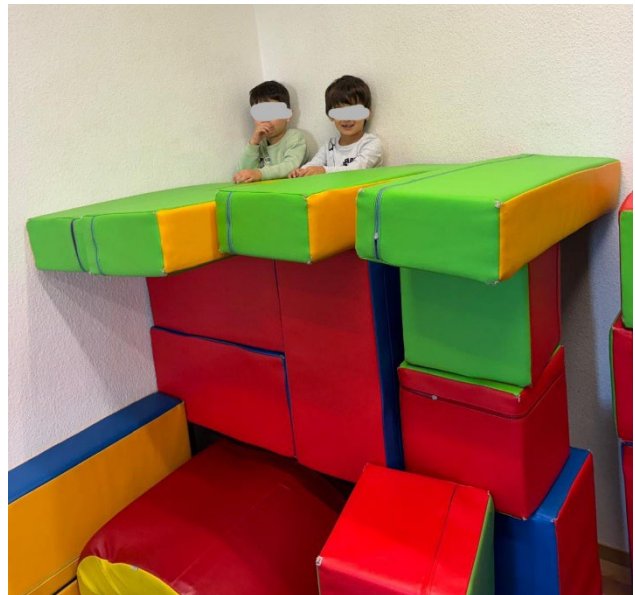
Wenn es draußen stürmt, regnet und sogar schonmal schneit, ist es in unserem Bücher-Fenster so herrlich gemütlich !





Unsere „Großen“, die Wackelzahnkinder haben sich gewünscht, mal wieder ins Theater zu gehen. Also haben wir uns mit ihnen im Haus der Jugend das tolle Stück angeschaut, wie der Kater Findus zu Petterson kam.

Im Bewegungsraum entstanden Häuser, Burgen und andere Verstecke, von denen aus die Kinder das Gruppengeschehen beobachten konnten.

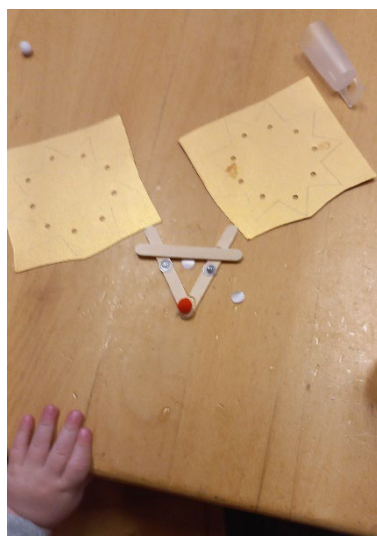


Eine Zeit lang hatten wir einige hochmotivierte Praktikantinnen und Auszubildende gleichzeitig, die soooo viele tolle Sachen mit den Kindern gemacht haben. Hier entstanden z.B. richtig schöne Meeresbilder mit Tusche und echten Muscheln auf Leinwänden.



Der Dezember in Wichtelhagen

Das Highlight des Monats war im Dezember sicherlich unser neuer Mitbewohner. Zuerst gab es nur eine komische, winzige Baustelle auf unserem Regal. Und irgendwann wohnte da plötzlich der Wichtel Snorre. Wir konnten ihn zwar nicht sehen, aber er schrieb jeden Tag Briefe an uns, machte lustige Streiche und gab uns Aufgaben. Zum Beispiel sollten wir einen Weihnachtsbaum aufstellen, Kekse backen oder witzige Lieder singen.



An zwei netten Advents-Nachmittagen mit Eltern und Geschwistern wurden leckere Kekse gebacken und Schmuck für unseren Weihnachtsbaum gebastelt.

Passend zum eisigen Wetter haben die Kinder mit verschiedenen Schleichtieren in einer Eislandschaft gespielt. Zum Aufwärmen ging es dann an den Feuerkorb, wo leckeres Stockbrot gebacken wurde.



Wir wünschen allen Familien eine
Frohe Weihnachtszeit und erholsame freie Tage
im Kreise Eurer Lieben.
Kommt gut ins Neue Jahr
und bleibt gesund !